du bist fort

(für Fari in Dankbarkeit)

du bist fort
du meine krücke
ich war ich
durch dich

ohne dich
war ich ...
ja, was war ich

durch dich
war ich ein ich
aber nicht ich

du bist fort
und ich fühle mich
allein
leer
überschätzt
hilflos
ohne stärke
ohne stärken

ich bin jetzt
ohne deine augen
ohne deinen blick
den ich so sehr brauchte

ich sehe mich
nun wie ich bin
nicht mehr
wie du mich sahst
wie ich gesehen werden wollte

und was ich sehe
tut weh
es ist nicht das
was ich zu sein glaubte
es ist weitaus weniger

aber es ist ich
ohne krücken

taumelnd
unsicher
verunsichert
aber es ist ich

ich blicke
in meinen abgrund
und mein abgrund
blickt in mich
was soll’s
dann tut er es eben
es ist mein abgrund
und es ist besser
wir schauen uns an
als die augen zu verschließen
er wird dadurch
ja nicht verschwinden

allein bin ich
ich bin allein
zuerst empfunden
als mangel
als leere

aber ich fange an
zu gehen
ohne krücken
ohne dich

ich hab jetzt zeit
nach mir zu suchen
ohne krücken zu stehen
ich zu sein
ich will mich nicht
mehr verstecken
ich will mich
ent-
decken

allein
ist nur der mensch
der sich als nullwert
empfindet

allein ist niemand
der mit sich selbst
sein kann

ich mit mir
können nie
alleine sein

Lyrics : Jeannot Scheer (1990-1995)
Music & Vocals : SUNO AI (2025)
Recueil et Album : « éCris du Coeur » (2025)